

An der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H) ist an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften die

**Professur W 2**  
**„Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Politische Ökonomie“**

(Kennziffer: WiSo-2720)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die künftige Stelleninhaberin bzw. der künftige Stelleninhaber soll das politikwissenschaftliche Fachgebiet der Internationalen Politischen Ökonomie möglichst breit in Forschung und Lehre vertreten.

In der Forschung werden theoriegeleitete politikwissenschaftliche empirische Analysen erwartet. Erwünscht sind ein regionaler Fokus in der Forschung sowie hervorragende Kenntnisse in qualitativen oder quantitativen Methoden. Eine inhaltliche Anschlussfähigkeit an das Profil der Fächergruppe Sozialwissenschaften (Demokratieforschung; Internationale Sicherheitspolitik; Friedens- und Konfliktforschung; Organisationssoziologie) sowie die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit werden erwartet.

Darüber hinaus werden Veröffentlichungen in hochrangigen referierten Publikationsorganen sowie der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener Drittmittelprojekte erwartet.

In der Lehre sind Lehrveranstaltungen in dem Bachelor-Studiengang „Politikwissenschaft“ und den Master-Studiengängen „Internationale Beziehungen“ und „Vergleichende Demokratieforschung“ zu erbringen.

Die HSU/UniBw H bietet für Offizieranwärterinnen und Offizieranwärter und Offiziere ein wissenschaftliches Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen an, das mit verkürzten Regelstudienzeiten nach dem Trimestersystem durchgeführt und durch interdisziplinäre Studienanteile (ISA) ergänzt wird. Seit dem Jahr 2002 steht die HSU/UniBw H auch zivilen Studierenden offen.

Es wird erwartet, dass die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten innerhalb und außerhalb der Bundeswehr, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern, vorbereitet und darüber hinaus Aufgaben auf dem Gebiet der Weiterbildung, der akademischen Selbstverwaltung sowie Lehrangebote im Bereich ISA und im Rahmen von englischsprachigen Lehrveranstaltungen übernimmt. Es ist erwünscht, dass Sie sich an den weiterbildenden Studiengängen der Universität beteiligen.

Erwartet wird ferner, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über Gender- und Diversitykompetenz verfügt.

Voraussetzung für die Berufung auf die Professur sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, eine Promotion im Bereich Politikwissenschaft sowie eine Habilitation oder zusätzliche wissenschaftliche Leistungen. Auf die didaktische Eignung wird besonderer Wert gelegt.

Die Einstellungsvoraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamtengesetz. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb ausdrücklich Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung auf.

Wissenschaftlerinnen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **ausschließlich in elektronischer Form** unter Angabe der Kennziffer bis zum 28.01.2020 an:

[personaldezernat@hsu-hh.de](mailto:personaldezernat@hsu-hh.de)

